

UNSERE THEMEN

- » Hochwasser - Erstinfo
- » 6.666 Tage Präsident Eßl
- » SOKO-Almen
- » LK-Vollversammlung

ERSTINFO: Hochwasser - Katastrophenfonds - Versicherungsschutz

Aus aktuellem Anlass hier die Information über die korrekte Vorgangsweise der Landwirte bei Überschwemmungsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen:

Katastrophenfonds:

Aufräumkosten und Ernteausfall sind seit Jahren klar geregelt, über Mittel aus dem Katastrophenfonds zu entschädigen und daher dort zu beantragen. Dazu hat der betroffene Landwirt beim **Gemeindeamt** einen Antrag zu stellen sowie bei der zuständigen **Bezirksbauernkammer zu melden**, dass ein Sachverständiger für den Katastrophenfonds gebraucht wird.



Österr. Hagelversicherung:

Sofern eine aufrechte Versicherung für landwirtschaftliche Flächen besteht in Form der AGRAR Rind oder AGRAR Universal, so besteht Anspruch auf Entschädigung der Wiederanbaukosten von Ackerkulturen und Grünland. Dazu wird nach der Entfernung des Erntegutes bzw. nach der

Aufräumung von Vermurungen etc. bei der Hagelversicherung eine Schadensmeldung gemacht. Unsere Sachverständigen erheben dann jene Fläche, auf der die Ackerkultur/Grasnarbe nachhaltig geschädigt und daher ein Wiederanbau eindeutig erforderlich ist.

Nähere Informationen dazu erfährt der Landwirt bei der Gemeinde bzw. Bezirksbauernkammer.

Achtung:

Gerade bei Vermurungen sind oft nur sehr kleine Flächen betroffen, d.h. der Hauptschaden ist eindeutig Sache des Katastrophenfonds. Die Deckung für Wiederanbau beträgt € 200,- pro Hektar, das bedeutet, dass eine sehr kleine Fläche keinen Sinn macht, diese bei der Versicherung zu melden.

Danke an LK-Rat Christian Hallinger für die INFO!

Durch die großflächigen Hochwasserschäden sind die betroffenen Landwirte mit verdorbenem Futter und Futtermangel (der 1. Schnitt der Heuernte konnte überwiegend noch nicht eingebracht werden) konfrontiert!

Derzeit werden bundesweit erste Erhebungen der Hochwasserschäden durchgeführt, um möglichst bald Entscheidungsgrundlagen für notwendige Hilfsmaßnahmen für Härtefälle zu bekommen!

6.666 Tage Lk-Präsident Franz Eßl

Am 31. Mai 2013 war LK-Präsident ÖR Franz Eßl genau 6.666 Tage in seiner Funktion - das sind ca. zehn Millionen Stunden!

Der Salzburger Bauernbund gratuliert zu diesem Jubiläum!

Ing. Josef Bachleitner, Direktor

weiterlesen SEITE 2

SALZBURGER BAUERNBUND

sbid

Informationsdienst

SEITE 2

SOKO-Alm: Vorgehensweise bei Almfutterflächen festgelegt

Die "Sonderkommission Alm" hat unter Leitung von Ex-Agrarkommissar Franz Fischler am Mittwoch letzter Woche in Innsbruck mit den Agrarlandesräten und den LK-Präsidenten die Vorgehensweise für die Beantragung 2013 festgelegt:

Fristverlängerung erreicht:

- Die EU-Kommission hat Österreich eine Fristverlängerung bei der Förderantragsstellung für Almflächen bis **28.06.2013** gewährt. Jetzt geht es darum, dieses zugesagte Zeitfenster bestmöglich zu nutzen und die noch offenen Fälle ein für alle Mal zu klären. Um die Einhaltung dieser Einreichfrist für die Almen möglich zu machen, ist **ein Stufenplan** vorgesehen.
- Überall dort, wo in Bezug auf die von der AMA ermittelten vorläufigen Referenzflächen oder einzelne Teile davon Auffassungsunterschiede herrschen, sind diese nach Möglichkeit mit den "Vor-Ort-Sachverständigen" der Kammern auszuräumen.

- Gelingt dies nicht, erfolgt zwischen Bauern, LK und AMA eine Sachverhaltsermittlung mittels Abgleich am Bildschirm.
- Für den Fall, dass auch hierbei kein einvernehmliches Ergebnis zustande kommt, wird eine Begehung vor Ort durchgeführt.

Wichtig: Keine Sanktionen bei Richtigstellungen der Referenzflächen!

Erst die endgültigen Referenzflächen können für die Antragstellung 2013 verwendet werden, wobei zwischenzeitliche Veränderungen in der Natur - wie zum Beispiel Hangrutschungen - berücksichtigt werden müssen. Solange jedoch die Referenzflächenfeststellung nicht abgeschlossen ist, dürfen auf Basis der vorläufigen Referenzfläche weder Rückzahlungsforderungen erhoben noch Sanktionen vorgenommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Bezirksbauernkammern!

In der Kronenzeitung vom 31. Mai 2013 findet man einen Bericht zum Thema Almflächen, den wir Ihnen unter diesem Link zum Nachlesen zur Verfügung stellen: [Almskandal: Arbeitsflut bis Ende Juni!](#)



Vollversammlung der LK-Salzburg am 28. Mai 2013

- Agrarlandesrat Sepp Eisl mit dem Goldenen Ehrenzeichen der LK Salzburg ausgezeichnet.
- Forderungspaket der LK-Salzburg an die künftige Landesregierung verabschiedet.
- Die Anträge des Salzburger Bauernbundes sind auf www.sbg-bauernbund.at - INFO - Anträge abrufbar.

www.sbg-bauernbund.at